

Chöre füllen Sparkassenhalle mit Musik

Frauen- und Männerchor der Kreissparkasse treten in Biberach zusammen mit dem Silcherchor Donau-Bussen auf

Von Gerhard Rundel

7. November 2016



Frauen- und Männerchor der Kreissparkasse Biberach sangen zwei Lieder gemeinsam. SZ-Foto: Gerhard Rundel

Biberach - Einen unterhaltsamen Liederabend haben der Frauen- und Männerchor der Kreissparkasse (KSK) zusammen mit dem Silcherchor Donau-Bussen in der Kundenhalle des Biberacher Geldinstituts geboten. 500 Besucher kamen, um zuzuhören und mitzusingen.

Mit dem Lied "Willkommen" begann der Männerchor der Kreissparkasse wohlklingend den musischen Reigen unter Leitung von Franz Segmehl. Nach dem Lied "Frisch gesungen" übernahm Simon Föhr bei "Ein Freund, ein guter Freund", die Leitung des Chors und begleitete am Klavier.

Simon Föhr dirigierte und begleitete auch den frisch aufsingenden Frauenchor der KSK. Gefühlvoll begannen die 26 Frauen mit "The Rose" und "Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein". Freudig gingen die Frauen bei "Itsy-Bitsy Teenie-Weenie" ans Werk und brachten mit Schnipsen und Klatschen Leben auf die Bühne. Gemeinsam erschallten beide KSK-Chöre zum Schluss ihres Konzerteiles bei "Aux Champs-Élysée" und "Hymne an die Freundschaft".

Die charmante und wortgewandte Moderatorin Conny Schuler-Steinhauser trug erheblich zur humorvollen Geselligkeit der Gäste bei. Für die Moderation jedes Lieds

hatte sie das passende Gedicht oder den treffenden Witz dabei. Mit dem Silcherchor Donau-Bussen hatten die KSK-Sänger beim Sängerabend einen Chor mit einer außergewöhnlichen Qualität und Klangvielfalt zu Gast. Als Straßenmarsch mit Bass und Begleitung sangen sie das Lied "Horch was kommt von draußen rein" beim Einzug.

Mit feinstem, stimmigem Gesang brachten die 24 Sänger die Lieder "Ännchen von Tharau" und "Wenn alle Brunnlein fließen" und gaben dabei ihrem Namensgeber Friedrich Silcher die Ehre. Mit großer dynamischer Spannweite erklang der Chor unter Leitung von Peter Schmitz beim "Ungarischen Tanz Nr. 5" von Brahms und der "Barcarole" von Offenbach. Mit modernen Liedern und schwierigsten Akkorden intonierte der Chor Lieder von verschiedenen Stilrichtungen. So die Roger-Cicero-Hits "Frauen regier'n die Welt" und "Zieh die Schuhe aus". Ein Höhepunkt war das Lied "Mah-Na-Mah-Na". Zum Abschluss erklang "Was isch dr Schwob".

Nach einer Stärkungspause ging es angeleitet von Conny Schuler-Steinhausner und den Akkordeonisten Ursula Glögger-Sproll und Martin Kibler mit dem gemeinsamen Singen weiter. Rund 250 Sangeslustige scharten sich um die Bühne und sangen voller Freude und Herzenslust Lieder aus dem KSK-Liederbuch. Gegen null Uhr wurden die letzten Lieder "Sierra Madre" und ein "Schöner Tag" von den beschwingten Gästen angestimmt.

Der Vorstandsvorsitzende der KSK, Günther Wall, meinte voller Freude: "Der Liederabend war wieder ein wunderbares Ereignis. Leider ist die Gästezahl begrenzt und es können nicht alle Interessierten Karten bekommen. Ich glaube, der heutige Gastchor ist musikalisch nicht mehr zu überbieten".